

Bronchosekretolytikum

**Injektionslösung für Rinder, Kälber,
Schweine, Hunde und Katzen**

Zusammensetzung

Injektionslösung:
Bromhexinhydrochlorid 3 mg.
Acidum tartaricum, Conserv.: E 218
0,7 mg, E 216 0,3 mg; Aqua ad injectabilia
ad 1 ml.

Eigenschaften/Wirkungen

Bisolvon® entfaltet in gewissen Fällen eine gute sekretolytische Wirkung bei Erkrankungen des Respirationstraktes. Quälender Reizhusten wird günstig beeinflusst.

Die Zeitspanne bis zur Genesung ist jedoch vom Grad der Erkrankung abhängig. Entsprechend ist auch die Behandlungsdauer zu wählen. Bei akuten Affektionen des Respirationstraktes ist die 2–3malige Applikation einer Tagesdosis ausreichend. Bei Übergang in das chronische Stadium ist eine Behandlung über eine bis mehrere Wochen notwendig.

Ein durchgreifender Therapie-Erfolg kann bei irreparablen Veränderungen der Lunge (ausgedehnte chronische Emphyseme, Organisation von Entzündungsherden) naturgemäss nicht erwartet werden. Bei Erkrankungen des Respirationstraktes bakterieller Genese wurde bei gleichzeitiger Anwendung von Antibiotika und Bisolvon® der Krankheitsverlauf in überzeugender Weise beeinflusst. Gegenüber der Behandlung mit Antibiotika allein wurde eine wesentlich schnellere Genesung herbeigeführt.

Pharmakokinetik

Beim Schwein treten nach oraler Verabreichung von 0,25 mg Bromhexin-HCl pro kg maximale Blutspiegel nach 2–3 Stunden auf. Ein Gleichgewicht zwischen Resorption und Elimination wurde bei einem Dosierintervall von 12 Stunden nach der zweiten Verabreichung erreicht.

Beim Kalb steigt nach einem identischen Dosierschema die Plasmakonzentration über 5 Tage kontinuierlich an. Ein Gleichgewicht wird innerhalb dieser Frist nicht erreicht.

Indikationen

Rind: Akute und chronische Bronchitis, akute Bronchopneumonie, Viruspneumonie, Sekundärerkrankungen nach Lungenschwammbefall.

Pneumonische Erscheinungen und mechanische Behinderung der Atmung nach Aspiration des Fruchtwassers bei Kälbern. Kälbergrippe, Händlergrippe (oft mit Antibiotika allein nicht zu beherrschen).

Schwein: Akute und chronische Bronchopneumonie, enzootische Pneumonie (Ferkelgrippe).

Hund: Akute und chronische Bronchopneumonie, quälender trockener Husten, Staupepneumonien.

Katzen: Akute und chronische Bronchopneumonie. Bei akuten fieberhaften Fällen gekoppelt mit der Gabe von Antibiotika und/oder Sulfonamiden.

Dosierung/Anwendung

Injektionslösung

Rind	25 – 30 ml täglich
Kalb	8 – 15 ml täglich
Schwein	5 – 15 ml täglich
Ferkel	2 – 3 ml täglich
Hund	1 – 5 ml täglich
Katze	1 – 2 ml täglich

Bei besonders leichten oder schweren Tieren ist diese Normdosis entsprechend zu variieren. Die Injektionslösung ist lokal gut verträglich. Sie sollte intramuskulär appliziert werden. Die intravenöse Anwendung ist möglich, bietet aber keine Vorteile.

Anwendungseinschränkungen

Kontraindikationen

Lungenödem

Vorsichtsmassnahmen

Keine

Unerwünschte Wirkungen

Keine bekannt

Absetzfristen

Essbare Gewebe Schwein: 2 Tage

Essbare Gewebe Rind: 3 Tage

Nicht bei Kühen anwenden, deren Milch in den Verkehr gebracht wird.

Wechselwirkungen

Bromhexinhydrochlorid verändert die Permeabilität der Schleimhäute des Respirationstraktes und jene der Kapillaren, was bei gleichzeitiger Verabreichung zu einer Erhöhung der Konzentration gewisser Antibiotika und Sulfonamide in den bronchialen Schleimhäuten führen kann.

Sonstige Hinweise

Haltbarkeit

Nicht unter 8°C lagern.

Aufbrauchsfrist nach erster Entnahme:

28 Tage.

Das Präparat darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Packungen

100 ml Flasche

Swissmedic 34'068 (B)

ATCvet-Code: QR05CB02

Zulassungsinhaber

Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH
4002 Basel

Stand der Information

März 2007